



„Was zwitschert da in den Bäumen?“ lautete die häufigste Frage bei der Vogelkunde-Exkursion in Dörzbach mit dem Ornithologen Manfred Klein (rechts).

Fotos: Renate Väisänen

# Tauschen, radeln und der Natur lauschen

HOHENLOHE *Klima-Aktionswoche geht mit Nachhaltigkeits-Markt in Öhringen sowie Gottesdienst und Vogelkunde in Dörzbach zu Ende*

Von Renate Väisänen

**D**orothea Klaissle ist gerade dabei, mit Hilfe ihrer Nähmaschine ein Damenbustier zu ändern. Ein Tisch weiter wird ein kaputter Staubsauger von innen inspiziert. Fast so wie an jedem zweiten Samstag im Monat, wenn das Repair-Café im katholischen Gemeindesaal seine Türen öffnet. Am Samstagvormittag trifft man die Öhringer Initiative jedoch unter freiem Himmel auf dem Marktplatz an. Wie das Öhringer Repair-Café präsentieren sich dort zahlreiche andere Akteure anlässlich der Aktionswoche „Gutes Klima für Hohenlohe“. Sie gehören alle zum Netzwerk Nachhaltigkeit in Hohenlohe.

**Ackerbau** Während beispielsweise Jessica Münter von der Plattform Foodsharing Öhringen mit ihren Mitstreitern demonstriert, wie aus nicht mehr verkäuflichen Lebensmitteln schmackhafte Speisen hergestellt werden, zeigt die Initiative Solidarische Landwirtschaft (Solawi) aus Neuenstein-Neureut, wie sie ihre Mitglieder nahezu das ganze Jahr hindurch mit selbst angebauten Ackerfrüchten versorgt.

Ein Besuchermagnet auf dem Nachhaltigkeitsmarkt ist der ausladende Stand der Initiative Talent-Tauschkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe: Auf deren Tisch sammelt sich allerlei Brauchbares, was zuvor deren Spender ausrangiert haben: ob Bücher, CDs, Vasen, Küchengeräte, Plüschtiere oder Puzzles. Aber



Andreas Hofmann vom Talent-Tauschkreis (Mitte) erklärt, wie die Mitglieder ausrangierte Dinge tauschen und Nachbarschaftshilfe anbieten.

eigentlich geht es beim Talent-Tauschkreis nicht nur darum, nützliche Dinge kostenlos weiterzugeben. „Ich persönlich hasse es, meine Fenster zu putzen. Ich helfe aber dagegen gerne jemandem im Garten“, erklärt Tauschkreis-Ansprechpartner Andreas Hofmann. In seiner Mitstreiterin Alexandra Reich hat er jemanden gefunden, der die ungeliebte Arbeit für ihn übernimmt. „Dafür bezahle ich ihr in unserer Tauschkreis-Währung zehn Talente pro Arbeitsstunde. Zehn Talente bekomme ich dann wiederum selbst pro Stunde, wenn ich für ein anderes Tauschkreismitglied im Garten arbeite.“ Der Arbeitslohn werde jeweils mittels einer Online-Software auf dem Konto des Tauschkreismitglieds gutgeschrieben. „Die verschiedenen Tätigkeiten gehen von Kuchenbacken, über Laptop-Reparaturen oder Gartenberatung bis zum Einkochen von Marmelade,

Oma-Sitten oder zu gemeinsamen Spaziergängen“, meint er. Mit welcher Art von Tätigkeit sich die Mitglieder einbringen wollen oder was für Angebote sie suchen, wird in der Marktzeitung „Tauschrausch“ inseriert. „Beim Tauschkreis geht es aber vor allem um das Miteinander. Das einzige, was unsere rund 340 Mitglieder mitbringen müssen, ist etwas Zeit und den Willen, die eigene Komfortzone zu verlassen“, meint Hofmann.

**Sternfahrt** Die eigene Komfortzone verlassen haben auch über 20 Radfahrer aus Hohenlohe am frühen Sonntagmorgen, als sie sich für das gute Klima in Hohenlohe zu einer Sternfahrt mit Ziel in Dörzbach aufgemacht haben. So wie Niederrhallerin Frederike Hohn mit ihrem Pudel Jacky, die als eine der ersten Sternfahrer den Hof des Schlosses der Herren von Eyb erreicht. Wäh-



Die Rad-Sternfahrer treffen im Hof von Schloss Eyb zum Gottesdienst ein.

rend die restlichen Sternfahrer, die mit oder ohne elektrischen Fahrrad-antrieb aus den Richtungen Öhringen, Künzelsau oder Mulfingen gestartet sind, noch auf sich warten lassen, geht eine andere Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche ebenso langsam ihrem Ende zu: Das Highlight der frühmorgendlichen Vogelwanderung sei die Sichtung eines Schwarzspechts gewesen, weiß Vogelkundler Manfred Klein, der die 17 Teilnehmer beim Erkennen der verschiedenen Vogelrufe anleitet. Dass die Klimaerwärmung auch in Hohenlohe fortgeschritten ist, hat auch der Vogelexperte festgestellt: „Die Natur und mit ihr die Vogelwelt ist durch den Klimawandel mindestens vier Wochen früher dran als in vergangenen Zeiten“, so Klein.

Zum Abschluss geht es für die Gruppe noch auf die Jagst-Wiesen im Schlossgarten. Inmitten der üppigen Natur verliert Sandra Gram-

## Netzwerk

Das Netzwerk Nachhaltigkeit Hohenlohe ist eine Gemeinschaft von Initiativen, Vereinen und Akteuren, die sich gemeinsam für Nachhaltigkeit in ihrer Region stark machen. Nachhaltiges Leben soll vor allem den **Ausstoß des Treibhausgases CO2 reduzieren**, das für die zunehmende Erderwärmung verantwortlich ist. Im Netzwerk Nachhaltigkeit organisieren sich unter anderem der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC), der Verein Solidarische Landwirtschaft Neuenstein-Hohenlohe (Solawi), die Bürgerbewegung Öhringen Klimaneutral oder der Talent Tauschkreis Schwäbisch Hall-Hohenlohe. Der Tauschkreis sieht **Gegenstände tauschen** als Alternative zum Entsorgen. Darüber hinaus entlaste Tauschen die Umwelt und spare Ressourcen. Das Tauschen von Talenten im Sinne vom gegenseitigem Helfen ist laut Initiative aktive **Nachbarschaftshilfe**. Informationen gibt es auf der Website [www.tauschkreis-sha.de](http://www.tauschkreis-sha.de). rev

ling vom Verein Klimateam Schöntal im Rahmen des ökumenischen Freiluftgottesdienstes die nachdenklich stimmende „Nachricht an meine Enkelkinder“ von Alexander Gerst. „Wie zerbrechlich die Geosphäre des Raumschiffs Erde doch ist und wie limitiert seine Ressourcen“, heißt es in der Botschaft des Künzelsauer Raumfahrers, der als einer der wenigen Menschen die Zerstörung der Erde vom All aus sehen konnte.